

Bochumer Anzeiger

und

General Anzeiger

für Bochum und umliegende Industriebezirke

Preis: 10 Pf. (einfach), 20 Pf. (doppelt), 40 Pf. (dreifach), 60 Pf. (vielfach).
Abonnement: 10 Pf. (einfach), 20 Pf. (doppelt), 40 Pf. (dreifach), 60 Pf. (vielfach).
Einzelhefte: 10 Pf. (einfach), 20 Pf. (doppelt), 40 Pf. (dreifach), 60 Pf. (vielfach).
Anzeigen: 10 Pf. (einfach), 20 Pf. (doppelt), 40 Pf. (dreifach), 60 Pf. (vielfach).
Reklamen: 10 Pf. (einfach), 20 Pf. (doppelt), 40 Pf. (dreifach), 60 Pf. (vielfach).
Kleinanzeigen: 10 Pf. (einfach), 20 Pf. (doppelt), 40 Pf. (dreifach), 60 Pf. (vielfach).
Gesamtwert: 10 Pf. (einfach), 20 Pf. (doppelt), 40 Pf. (dreifach), 60 Pf. (vielfach).

Redaktionsleitung: Dr. Paul Dietrich. Verantwortlich für Politik: Rudolf
Koch; für Kommunalpolitik und Nachbargemeinden: Adolf Beddinghaus; für
Kultur: Hans Schulte; für Handel: Fritz Schmidt; für Sport: Hans
Schulte; für Wirtschaft: Dr. Paul Wiegand; für Kunst und Unterhaltung: Dr. Christian
Sehring; für Anzeigen: Dr. Paul Wiegand; für den Anzeigenteil: Dr. Paul Wiegand.
Druck: Dr. Paul Wiegand. Druckort: Bochum. Druckzeit: 16-17 Uhr.
Anzeigen: 10 Pf. (einfach), 20 Pf. (doppelt), 40 Pf. (dreifach), 60 Pf. (vielfach).
Kleinanzeigen: 10 Pf. (einfach), 20 Pf. (doppelt), 40 Pf. (dreifach), 60 Pf. (vielfach).
Gesamtwert: 10 Pf. (einfach), 20 Pf. (doppelt), 40 Pf. (dreifach), 60 Pf. (vielfach).

Heute mittag fällt die Entscheidung S.P.D. wahrscheinlich auch für Reichstagsseinberufung Bei Reichstagsseinberufung Gesamtrücktritt des Kabinetts

Berlin, 15. Juni.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Hochbetrieb im Kanzlerhaus! Das ist die innerpolitische Stimmung des heutigen Tages. Nach seiner Rückkehr von der Hildesheimer Zentrumsstagung hat der Kanzler Konferenz auf Konferenz gehabt. Nicht nur ein Zeichen, daß die Dinge auf des Meßers Schneide stehen, sondern daß Dr. Brüning auch alle Mittel zu erschöpfen versucht, um der Innenpolitik, dem Weltmarkt und der Wirtschaft die offene Regierungskrise zu ersparen, von der auch der geschäftsteigende Politiker heute nicht weiß, was hinter ihr steht. Das Ergebnis der verhandlungsreichen Tages ist: der Kanzler ist festgeklüftet, lehnt die Einberufung des Reichstages, die Beratung der Notverordnung im Haushaltsausschuß des Reichstages sowie die Umbildung des Kabinetts ab.

Die Sensation des heutigen Tages

bildete die Verhandlung des Kanzlers mit den Führern der Sozialdemokratie, die um 18 Uhr vom Kanzler empfangen wurden. An der Sitzung nahmen neben dem Kanzler, die Reichsminister Dr. Dietrich und Dr. Stegerwald, Reichsbankpräsident Dr. Luther sowie Ministerpräsident Braun und Reichstagspräsident Loh teil. Als die sozialdemokratischen Unterhändler waren die Abgeordneten Wels, Breitscheid, Herr, Hilferding und Aufhäuser erschienen. Diesen Abgeordneten gegenüber brachte Dr. Brüning zum Ausdruck, daß er der sozialdemokratischen Forderung nach Einberufung des Reichstagsausschusses nicht nachgeben könne, dagegen werde er sich in persönlichen Verhandlungen mit den Parteien bemühen, ein Kompromiß in der Notverordnung zu finden, das dann dem im Oktober zusammentretenden Reichstag vorgelegt werden könne. Zu einer Entscheidung zwischen Kanzler und Sozialdemokratie ist es demnach nicht gekommen.

Am sozialdemokratischen Lager hat man der Ansicht Ausdruck gegeben, daß nach der ablehnenden Haltung des Kanzlers nunmehr die Reichstagsseinberufung nicht mehr zu vermeiden sein werde.

Die sozialdemokratische Fraktion wird ihre Schlusssitzung am Dienstag vormittag halten, ebenso die Wirtschaftspartei, die Landvolk-Partei und die Deutsche Volkspartei. Da aber das innerpolitische parlamentarische Schicksal heute nach der Sozialdemokratie verlagert ist, wird den Entscheidungen der kleinen Parteien kein großes Gewicht beigelegt. Am Dienstag mittag fällt die Entscheidung. Nach dem Ausgang des heutigen Tages bleibt es entweder bei der Vertagung des Reichstages oder das Kabinett tritt zurück. Große Beschlüsse sind von den einzelnen Fraktionen heute nicht gefaßt worden.

Die Haltung der übrigen Parteien

kann folgendermaßen angegeben werden: Die Kommunisten stimmen für die Reichstagsseinberufung. Die Deutschnationale und Nationalsozialisten fordern nach wie vor Aufhebung der Notverordnung vom 28. März und vom 5. Juni, Einberufung des Reichstages, Rücktritt der Regierung, Neuwahlen in Preußen und Bildung eines Reichskabinetts der nationalen Opposition. Die von der Deutschnationalen Volkspartei heute angenommene Entschließung wendet sich in diesem Sinne scharf gegen die Regierung Brüning. Ohne zu dieser Entschließung kritische Stellung zu nehmen, wirft sie die Frage auf, wie ein solches Reichskabinett überhaupt eine Mehrheit im Reichstag finden soll, da ein Artikel der Tagespresse jede Verbindung mit anderen Parteien ablehnt und alle nicht der nationalen Opposition angehörenden Elemente als sozialistisch bezeichnet.

Die Haltung der Deutschen Volkspartei ist zwar noch in der Schwebe, aber allgemein nimmt man an, daß der Kanzler auf der Samstagsfahrt nach Hildesheim dem Parteiführer Dr. Dingeldey eindeutig seinen Entschluß fundiert hat. Da sich ohnehin verschiedene Entschließungen aus den Landesorganisationen der Volkspartei gegen die Einberufung des Reichstages wenden, ist anzunehmen, daß die Fraktion in der Reichstagsabstimmung von dem letzten Mittel der Reichstagsseinberufung nicht Gebrauch machen wird. Wie gesagt, die Haltung der Parteien liegt noch nicht fest. Überraschungen sind aber hier noch möglich. An Regierungskreisen ist man dagegen optimistisch gestimmt. Das Schicksal liegt bei der Sozialdemokratie. Gegenwärtig steht sie unter dem Druck der freien Gewerkschaften, die zusammen mit den Vertretern der übrigen Gewerkschaften dem Kanzler gegenüber heute die Forderung der verstärkten Beschäftigung durch Arbeitslosen und die Einschränkung der Sozialleistungen für Saisonarbeiter und Jugendliche für untragbar bezeichnen.

Den großen Moment der Parteiführerverhandlungen des Kanzlers bildete heute nachmittag um 4 Uhr eine

Konferenz des Kanzlers mit den Fraktionsführern.

aller bisher hinter der Regierung stehenden Parteien, an der u. a. auch Reichsbankpräsident Dr. Luther, Ministerpräsident Dr. Braun und Reichstagspräsident Loh teilnahmen. Der Kanzler hat hierbei den letzten Appell an die Parteien gerichtet und auf den engen Zusammenhang zwischen Notverordnung und Youngplanrevision hingewiesen. Dr. Brüning erkannte an, daß die Notverordnung schwere und teilweise ungerechte Belastung für die verschiedenen Volksteile gebracht habe. Er gab seine Bereitwilligkeit zu,

zwischen Kabinett und Parteiführern über die möglichen Abänderungen zu verhandeln, aber im finanziellen Endeffekt dürfe die Notverordnung nicht geändert werden. Mit jenem feierlichen Ernst, der dem Kanzler eigen ist und den man seit der Auflösung des Reichstages vergangenen Jahres kennt, hat der Kanzler zum Ausdruck gebracht,

daß der Einberufung des Reichstages der Gesamtrücktritt des Kabinetts auf dem Fuße folgen werde.

Der Reichsbankpräsident Dr. Luther hat in der Besprechung das Wort ergriffen, um vor Ueberstürzung der innerdeutschen Verhältnisse mit Rücksicht auf die Devisen-Arbeitspolitik der Reichsbank zu warnen. Weiter ergriff der Fraktionsführer des Zentrums Dr.

Kaas das Wort, um im selben Sinne auf die Fraktionsführer einzureden. Brünings Appell dürfte den Eindruck auf die Fraktionsführer nicht verfehlt haben. Jedenfalls sah man nach Schluß der Konferenz die Fraktionsführer das Kanzlerhaus in tiefster Stille verlassen.

Am Abend empfing der Kanzler auch Vertreter der Deutschnationalen und der Nationalsozialisten, an die er ebenfalls appellierte, nicht für die Reichstagsseinberufung zu stimmen. Gegen 23 Uhr nahm Dr. Brüning erneut die Verhandlungen mit einigen Führern der S.P.D. auf, um einen Ausweg aus der schwierigen Lage zu finden. Ueber das Ergebnis verläutete um Mitternacht noch nichts, jedoch wird die Situation nicht als aussichtslos angesehen.

Der Dampferuntergang an der Loiremündung 380 bis 440 Personen ertrunken Der Vergnügungsdampfer kenterte im Sturm — Nur acht Gerettete

Paris, 15. Juni.

Das furchtbare Schiffunglück an der französischen Küste vor der Loiremündung (der „S. A.“) berichtet bereits in seiner gestrigen Nummer darüber, hat tatsächlich hunderte von Menschenleben gekostet. Die Zahl der Todesopfer steht auch heute noch nicht fest, da niemand die genaue Zahl der Fahrgäste des Unglücksdampfers kennt. Die Zahl der Toten wird auf 380 bis 440 angegeben. Viele Kinder, die die Fahrt mitmachten, wurden nicht registriert, da sie keinen Fahrchein benötigten. Nur acht Personen wurden gerettet. Bisher sind 69 Leichen geborgen worden. Drei Wasserflugzeuge, die an die Unglücksstätte abgegangen waren, haben gemeldet, zahlreiche treibende Leichen ziemlich weit von der Unglücksstätte entfernt gesichtet zu haben. Der deutsche Botschafter v. Böck hat Außenminister Briand das Beileid der Reichsregierung zum Ausdruck gebracht.

Wie das Unglück geschah

Zu dem furchtbaren Unglück werden noch folgende Einzelheiten bekannt:

Der Vergnügungsdampfer „St. Philibert“ war am Sonntag vormittag von Nantes aus mit 500 bis 600 Ausflüglern an Bord nach der Insel Noirmoutier ausgelaufen. Die Mehrzahl der Passagiere bestand aus Mitgliedern eines Geselligkeitsvereins und des Genossenschaftsverbandes des Departements Nieder-Loire, d. h. vornehmlich aus Arbeitern der Stadt Nantes und des Loiregebietes. Nach einem mehrstündigen Aufenthalt auf der Insel begaben sich die Ausflügler um 16 Uhr zur Rückfahrt an Bord. Nach etwa einstuhriger Fahrt erhob sich ein heftiger Sturm. Der kleine Vergnügungsdampfer war dem Seegang nicht gewachsen und geriet sehr bald in eine äußerst kritische Lage. Vermutlich wurde das Unglück noch dadurch beschleunigt, daß die Passagiere alle nach Steuerbord rannten, um vor dem Unwetter Schutz zu suchen. Eine Sturzsee verstärkte das Uebergewicht und brachte die „St. Philibert“ mit Seilfahndienstlosigkeit zum Kentern. Dieser plötzliche Charakter des Unglücks hatte zur Folge, daß die Passagiere sich nicht mehr der Rettungsgürtel bedienen konnten, mit Ausnahme eines Oesterreichers, der sich noch einen Schwimmgürtel umschnallen konnte und gerettet wurde. Etwa 150 Ausflügler hatten den Dampfer wegen des heranziehenden Unwetters bereits in Kornic verlassen, um mit der Eisenbahn nach Nantes zurückzufahren. Acht Personen konnten aus dem Wasser gezogen werden.

Die Rettungsarbeiten

Die Leuchtturmwärter von Kap St. Gildas waren ohnmächtige Zeugen des Unglücks. Sie konnten nichts anderes tun, als die Rettungsgefahr von St. Nazaire zu benachrichtigen, die sofort den Schlepper „Borne“ entsandte. Bald darauf lief auch der Postdampfer aus. Um 23 Uhr kehrten die beiden Rettungsboote in den Hafen zurück und bestätigten den furchtbaren Umfang der Katastrophe. Der Postdampfer hatte sieben Überlebende und eine Leiche an Bord, während der Schlepper einen Überlebenden mit Namens Zelinet aus Oesterreich und drei Frauenleichen geborgen hatte. Alle übrigen Fahrgäste des Unglücksdampfers mußten in den Wellen den Tod gefunden haben. Das erste Rettungsboot des Postdampfers wurde beim Zuwassertreten von den Wellen weggerissen. Erst mit Hilfe eines zweiten Bootes konnten die sieben Schiffbrüchigen aufgenommen werden.

Die Unglücksbootschiff rief in Nantes, von wo die Mehrzahl der Verunglückten stammt, eine unbeschreibliche Erregung hervor. Man hält es für wahrscheinlich, daß der nur 189 Tonnen große Dampfer, der eine Länge von 32 Metern hat und 1923 gebaut wurde, überlastet war. Viele Frauen und Kinder sollen an dem verhängnisvollen Ausflug teilgenommen haben.

Augenzeugen,

die den mit dem Sturm kämpfenden Dampfer von der Mündung der Loire aus beobachtet haben, erklären übereinstimmend, daß die „St. Philibert“ schon eine ganze Stunde vor dem Sinken starke Schlagseite nach Steuerbord gehabt hat. Im Gegenjag zu anderen Nachrichten heißt es, daß der Dampfer noch zwei Stunden aus den Wellen emporragte und von Sturzen überpült wurde. Diese Beobachtung läßt die Schlußfolgerung zu, daß er auf ein Hindernis sprang, um großen Teil über Bord oder wurden von den Wellen mitgerissen. Erst um 18.30 Uhr habe man nichts mehr von dem Dampfer gesehen und auch die mit dem Seegang kämpfenden Schiffbrüchigen aus den Augen verloren. Als der erste Rettungsdampfer an der Unglücksstelle erschienen sei, habe er nicht mehr viel ausrichten können. Die See sei in weitem Umfange mit Leichen und Trümmern bedeckt gewesen.

In Saint Nazaire an der Mündung der Loire in den Atlantischen Ozean wurde der See-Boulevard, von dem aus man den Signaleuchtturm St. Gildas sehen kann, aus den Tausenden überflutet, die aber außer den haushohen Wogen der hochgehenden See nichts mehr wahrnehmen konnten. Es ist das schreckliche Seesunglück, das sich an dieser Küste, die schon so viele Schiffskatastrophen sah, seit Menschengedenken ereignet hat.

Was ein Geretteter erzählt:

Ein Geretteter erzählte folgendes:
„Mit meiner Mutter, die umgekommen ist, war ich an Steuerbord geblieben. Plötzlich sahen wir, wie das Schiff sich unter dem Gewicht aller derer neigte, die sich an Bord befanden (die Angaben über Bord und Steuerbord widersprechen sich in den einzelnen Berichten). Im selben Augenblick warf eine gewaltige Welle den Dampfer völlig um. Er versank tiefer in einer Minute. Wie ich wieder an die Wasseroberfläche kam, weiß ich selber nicht. Ich bemerkte ein Ruder, das auf den Wellen trieb und an das ich mich klammerte. Ich sah nicht weit davon ein Boot, in dem sich bereits einige der Mitreisenden befanden. Es waren die mit mir Geretteten. Zwei der Insassen sind inzwischen auch umgekommen. Die Wogen waren so stark, daß das Boot kenterte. Wir schwammen ihm nach und klammerten uns fest, aber zwei wurden durch Sturzwellen mitgerissen.“

Als ich an die Oberfläche kam, sah ich viele Fahrgäste rings um mich herum schwimmen. Frauen und Kinder, die furchtbare Schreie ausstießen, so daß sie sogar das Heulen des Windes überstimmten. Ein nach dem andern haben wir verdrunken. Bei der Abfahrt waren wir ungefähr 500 Personen. Aber bei der Rückkehr war das Meer so stürmisch, daß 100 bis 150 Fahrgäste sich vielleicht entschlossen haben, nach Pornic zurückzufahren, um mit dem Zug Nantes zu erreichen. Wir waren schlagungsweise auf dem Dampfer etwa 250 Personen.“

Die Unglücksstätte

Die Insel Noirmoutier ist ein beliebtes Ausflugsziel. Die etwa 19 Kilometer lange Insel ist bei Ebbe durch eine Art Damm, dem sogenannten Bassage du Goua, mit dem Festland verbunden. Längs dieser vier-einhalb Kilometer langen Strecke sind ziemlich primitive hölzerne Zufluchtsburgen angebracht, damit sich Personen, die durch die meistens sehr hereinbrechende Flut überrascht werden, darauf retten können. Die Insel selbst erfreut sich eines sehr milden Klimas und macht einen beinahe südlichen Eindruck. Das Meer dort allerdings ist bei bewegter See sehr gefährlich.

Schwierige Reparationszahlung

h Berlin, 15. Juni. (Eig. Drahtber.)

Wie bekannt wird, hat die diesmalige monatliche Zahlung des Reiches an die Bank für Internationale Zahlungen erhebliche Schwierigkeiten verursacht, die mit den starken Devisenabzügen zusammenhängen. Die Reichsbank mußte außerordentliche Anstrengungen unternehmen, um am Fälligkeitstag Zahlungen leisten zu können, die nach den Haager Vereinbarungen, ausgenommen während eines Transfertaufschubs, für den unaufschiebbaren Teil der Jahreszahlungen in anderen Währungen von der Reichsbank zu leisten sind.

Gegen die Doppelverdiener

h Berlin, 15. Juni. (Eig. Drahtber.)

Der Reichsarbeitsminister hat einen Erlaß an den Präsidenten der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung gerichtet, in dem er ersucht, die Landesarbeitsämter und Arbeitsämter mit aller Dringlichkeit anzuweisen, etwaigem Doppelverdienst besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Der Reichsarbeitsminister bezieht sich hierbei auf das Gutachten der Brauns-Kommission, die darauf hingewiesen hat, daß bei gleicher Eignung mehrere Bewerber hinter den notwendig auf Erwerb angewiesenen Stellungslosen zurückzuführen haben.

Stahlhelm-Vollbegehrlisten dem Wahlleiter übergeben

Berlin, 15. Juni.

Die Bundesführer des Stahlhelms ließen am Montag durch den Leiter der Abteilung Volksbegehren des Bundesamtes, die nach Regierungsbezirken geordneten Eintrags- und Nachtragslisten zum Volksbegehren „Landtagsauflösung“ mit einer gebundenen Uebersicht über das Gesamtergebnis des Eintragsverfahrens dem preussischen Landeswahlleiter übergeben. Nach den von den Beauftragten des Stahlhelms eingam-melten und von den Gemeindebehörden bestätigten Ziffern der gültigen Eintragungen beträgt die Gesamtsumme 6 031 310 Stimmen.

Bleibt der französische Spionage-Offizier?

h Berlin, 15. Juni. (Eig. Drahtber.)

Das seiner Zeit in Königsberg wegen Spionagever-bachts verhaftete Mitglied der französischen Botschaft in Berlin, die Herr n, ist wieder auf seinen Posten als Sachberater des französischen Militärattachés in Berlin zurückgeführt. Nachdem der französische

Wenn die
töhl sind un-
Möhrpapen,
wieder Frau
der Mode de-
wir abgefühl-

Allgemeinverbindlichkeit des Gehaltsstufes für den Einzelhandel

Das durch Schiedsgericht des Schlichters für den Einzelhandel in Bochum verbindlich gewordene Gehaltsabkommen ist auf Antrag der am Tarifvertrag beteiligten Verbände vom Reichsarbeitsminister für allgemeinverbindlich erklärt worden, und zwar mit Wirkung vom 1. Juni 1931 ab. Das Gehaltsabkommen gilt, wie uns die Vereinigte Kaufmannschaft e. V., Bochum mitteilt, für den gleichen beruflichen und räumlichen Geltungsbereich wie die früheren Abkommen. Es regelt die Gehälter für die kaufmännischen Angestellten im Einzelhandel mit Ausnahme der im Lebensmittel-, Drogen-, Papier- und Schreibwarenhandel beschäftigten. Der räumliche Geltungsbereich ist die Stadt Bochum mit Ausnahme der früheren Gemeinden Linden-Dahlhausen, Weitmar, Stiepel, Langendreer, Werne und Gerthe.

Zwei Bochumer auswärts verunglückt

Mit dem Motorrad vom Auto überfahren. — Fahrer und Sozius tot.

In einer Kurve auf der Goesfelder Straße bei Althaus fuhr am Sonntag nachmittag ein holländisches Auto mit einem mit zwei Personen besetzten Motorrad zusammen. Der Soziusfahrer des Motorrades wurde auf der Stelle getötet; der Fahrer hatte so schwere Verletzungen erlitten, daß er einige Stunden nach dem Unfall im hiesigen Krankenhaus verstarb. Das Ungefall war dadurch entstanden, daß das holländische Auto in der Kurve zu weit nach links fuhr. Der Chauffeur des Wagens wurde in Haft genommen.

Wie wir dazu erfahren, handelt es sich bei dem Fahrer des Motorrades um einen Herrn W. aus Werne, der Fahrer des Wagens um einen Herrn B. aus Werne, Werner Hellweg.

Die täglichen Verkehrsunfälle

Auf der Allee wurde am 14. Juni eine Motoristin von einem Personenzug angefahren. Sie erlitt einen Unterschenkelbruch und wurde dem Augusta-Krankenhaus zugeführt. Lebensgefahr besteht nicht. — Am gleichen Tage fuhr auf der Kettnerstraße ein mit vier Personen besetztes Pferdewagen auf ein dorthaltendes Auto auf. Eine Frau wurde verletzt und dem Vergarmannshof zugeführt. Die Schuldfrage ist in beiden Fällen noch nicht geklärt. — In den Abendstunden am Samstag ereignete sich an der Straßenbahnhaltestelle am Hauptbahnhof, direkt beim Reichsbahnhof, ein bedauerlicher Unfall. Eine ältere Dame, die mit der Straßenbahn von Hattingen kam und an dieser Haltestelle ausgestiegen war, überquerte die Straße, hatte aber in diesem Augenblick einen dicht folgenden Kraftwagen nicht beachtet und auch das Signal überhört. Die Frau wurde von dem Wagen erfasst, zu Boden geschleudert und ein Stück mitgeschleift; sie erlitt eine schwere Kopfverletzung.

Einbruch und Diebstahl. Noch unbekannte Täter drangen in der Nacht zum 14. Juni 1931 in die Wohnung eines Händlers an der Carolinenstraße ein und entwendeten 10 RM. — Aus dem Maschinenraum einer Seilerei im Stadtteil Werne wurde in der Nacht zum 15. Mai ein hoch moderner und eine Leuchte gestohlen. Der Schaden beträgt 45 RM. — Die Wohnung eines Vergarmanns in der Kettnerstraße wurde am 14. Juni verbrochen und daraus 11 RM. entwendet.

Aus den öffentlichen Stadtteilen

Stadtteil Werne

Freiwillige Feuerwehr. Zur fälligen Hebung versammelten sich die Werneer Feuerwehrleute am Sonntag morgen auf dem Schulhof der Deutschen Reichsschule am Steigerturm. Die Hebung lag in den Händen des Brandmeisters Meier. Nach den gut gelungenen Ausübungen fanden sich die Mitglieder zur Versammlung im Vereinsheim zusammen, wo letzte Besprechungen stattfanden. Am Nachmittag fuhr man dann auf Kettnerstraße zu dem großen Verbandstag in Werne.

Freiwilligen im Kriegerverein. Die dritte Kompagnie des Krieger- und Landwehrvereins veranstaltete am Sonntag nachmittag ein Preisfest auf dem Scheidenhof an der Vollmond. Es wurden sehr gute Ergebnisse erzielt und der beste Schütze des Tages war H. Abel mit 68 Ringen.

Stadtteil Langendreer

Kronleichenprozession der St. Bonifatius-Pfarre. In alt hergebrachter Weise begingen die beiden katholischen Pfarren in Werne die beiden letzten Tage der Prozession der St. Bonifatius-Pfarre. So zog am letzten Sonntag nach feierlichem Festgottesdienst die Prozession der St. Bonifatius-Pfarre durch die feierlich geschmückten Straßen. Der in reichen Klagen- und Leinwand bekleidete Prozessionsführer durch den feierlich geschmückten Kirchhof war der Sammelplatz vieler Gläubiger, die sich in der feierlichen Prozession an dem Zuge beteiligten, der vom Kirchhof über die Münster- und zur Stadthausstraße zog, wo der Geistliche dem sehr feierlichen Zug den ersten Segen erteilte. Bei herrlichem Sonnenerchein nahm die Prozession ihren Weg durch die Kettnerstraße, im Krebsfeld, Unter-, Ober-

lager, Saffelbrink, Haupt-, Ober- und Bonifatiusstraße zur Kirche zurück, nachdem unterwegs im Krebsfeld, Unter- und Oberlagerstraßen und in der Bonifatiusstraße den Gläubigen der Segen gesendet war.

Evangelisch-kirchlicher Männerverein Langendreer-West. Der evangelisch-kirchliche Männerverein feierte Sonntag bei Hellmann im Rappenhof das Familienfest mit anschließender Kinderbelustigung. Am Vormittag fand man sich am Gemeindehaus an der Rappenhofstraße ein, um gemeinsam zur Kirche zu gehen. Um 2 Uhr nachmittags versammelte sich alt und jung, um hinaus in die freie Natur zu wandern.

Zentralverband der Kriegsbefähigten. Nach Eröffnung der im Vereinsheim Moide unter Vorsitz des Kameraden Schamp abgehaltenen Versammlung der Kriegsbefähigten des Zentralverbandes der Kriegsbefähigten und Hinterbliebenen erstattete Kamerad Schamp über die Kettnerstraße Verhandlung. An der Spitze der Verhandlung stand der Zentralverband der Kriegsbefähigten. In seinen Ausführungen wies der Redner auf die Empörung und Verbitterung hin, mit der die Tagungsteilnehmer Kenntnis von den damals noch geplanten Abmachungen in der Verlegung der Kriegsbefähigten nahmen. Am Anfang an diese Ausführungen erbat Kamerad Schamp den Bericht über die im Anfang an die Tagung abgehaltene Besprechung zu Ehren der Gefallenen und über die öffentliche Kundgebung. Vom Geschäftsführer Antoni wurden dann die letzten Vorkehrungen erläutert und auf die Auswertung hingewiesen. In der Ausprache machte Kamerad Schamp auf das Zusammenstehen des 16. Ausschusses aufmerksam.

Aus dem Stadtteil Gerthe

Stadtteil Harpen

Evangelischer Arbeiterverein. Mit Rücksicht auf den am Sonntag, 21. Juni, stattfindenden Jugendgottesdienst des Jugendringes Gerthe-Harpen-Sittrop in der Kirche zu Harpen hält der evangelische Arbeiterverein seine Monatsversammlung bereits 4 Uhr nachmittags ab.

Christlicher evangelischer Arbeiter-Unterstützungsverein. Der Christliche evangelische Arbeiter-Unterstützungsverein Harpen hielt im Vereinslokal Schulte seine Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende Meißner gab ein Mundstücken des Abends. Der Vorsitzende Meißner gab ein Mundstücken des Abends. Der Vorsitzende Meißner gab ein Mundstücken des Abends.

Feuerwehrübung. Die Freiwillige Feuerwehr Harpen ließ durch ihre Kommanden die Mitglieder zu einer Hebung am Steigerturm werden. Am Sonntag, 21. Juni, wurde die Hebung durchgeführt. Die Kommanden waren: 1. Kommando, 2. Kommando, 3. Kommando, 4. Kommando, 5. Kommando, 6. Kommando, 7. Kommando, 8. Kommando, 9. Kommando, 10. Kommando, 11. Kommando, 12. Kommando, 13. Kommando, 14. Kommando, 15. Kommando, 16. Kommando, 17. Kommando, 18. Kommando, 19. Kommando, 20. Kommando, 21. Kommando, 22. Kommando, 23. Kommando, 24. Kommando, 25. Kommando, 26. Kommando, 27. Kommando, 28. Kommando, 29. Kommando, 30. Kommando, 31. Kommando, 32. Kommando, 33. Kommando, 34. Kommando, 35. Kommando, 36. Kommando, 37. Kommando, 38. Kommando, 39. Kommando, 40. Kommando, 41. Kommando, 42. Kommando, 43. Kommando, 44. Kommando, 45. Kommando, 46. Kommando, 47. Kommando, 48. Kommando, 49. Kommando, 50. Kommando, 51. Kommando, 52. Kommando, 53. Kommando, 54. Kommando, 55. Kommando, 56. Kommando, 57. Kommando, 58. Kommando, 59. Kommando, 60. Kommando, 61. Kommando, 62. Kommando, 63. Kommando, 64. Kommando, 65. Kommando, 66. Kommando, 67. Kommando, 68. Kommando, 69. Kommando, 70. Kommando, 71. Kommando, 72. Kommando, 73. Kommando, 74. Kommando, 75. Kommando, 76. Kommando, 77. Kommando, 78. Kommando, 79. Kommando, 80. Kommando, 81. Kommando, 82. Kommando, 83. Kommando, 84. Kommando, 85. Kommando, 86. Kommando, 87. Kommando, 88. Kommando, 89. Kommando, 90. Kommando, 91. Kommando, 92. Kommando, 93. Kommando, 94. Kommando, 95. Kommando, 96. Kommando, 97. Kommando, 98. Kommando, 99. Kommando, 100. Kommando, 101. Kommando, 102. Kommando, 103. Kommando, 104. Kommando, 105. Kommando, 106. Kommando, 107. Kommando, 108. Kommando, 109. Kommando, 110. Kommando, 111. Kommando, 112. Kommando, 113. Kommando, 114. Kommando, 115. Kommando, 116. Kommando, 117. Kommando, 118. Kommando, 119. Kommando, 120. Kommando, 121. Kommando, 122. Kommando, 123. Kommando, 124. Kommando, 125. Kommando, 126. Kommando, 127. Kommando, 128. Kommando, 129. Kommando, 130. Kommando, 131. Kommando, 132. Kommando, 133. Kommando, 134. Kommando, 135. Kommando, 136. Kommando, 137. Kommando, 138. Kommando, 139. Kommando, 140. Kommando, 141. Kommando, 142. Kommando, 143. Kommando, 144. Kommando, 145. Kommando, 146. Kommando, 147. Kommando, 148. Kommando, 149. Kommando, 150. Kommando, 151. Kommando, 152. Kommando, 153. Kommando, 154. Kommando, 155. Kommando, 156. Kommando, 157. Kommando, 158. Kommando, 159. Kommando, 160. Kommando, 161. Kommando, 162. Kommando, 163. Kommando, 164. Kommando, 165. Kommando, 166. Kommando, 167. Kommando, 168. Kommando, 169. Kommando, 170. Kommando, 171. Kommando, 172. Kommando, 173. Kommando, 174. Kommando, 175. Kommando, 176. Kommando, 177. Kommando, 178. Kommando, 179. Kommando, 180. Kommando, 181. Kommando, 182. Kommando, 183. Kommando, 184. Kommando, 185. Kommando, 186. Kommando, 187. Kommando, 188. Kommando, 189. Kommando, 190. Kommando, 191. Kommando, 192. Kommando, 193. Kommando, 194. Kommando, 195. Kommando, 196. Kommando, 197. Kommando, 198. Kommando, 199. Kommando, 200. Kommando, 201. Kommando, 202. Kommando, 203. Kommando, 204. Kommando, 205. Kommando, 206. Kommando, 207. Kommando, 208. Kommando, 209. Kommando, 210. Kommando, 211. Kommando, 212. Kommando, 213. Kommando, 214. Kommando, 215. Kommando, 216. Kommando, 217. Kommando, 218. Kommando, 219. Kommando, 220. Kommando, 221. Kommando, 222. Kommando, 223. Kommando, 224. Kommando, 225. Kommando, 226. Kommando, 227. Kommando, 228. Kommando, 229. Kommando, 230. Kommando, 231. Kommando, 232. Kommando, 233. Kommando, 234. Kommando, 235. Kommando, 236. Kommando, 237. Kommando, 238. Kommando, 239. Kommando, 240. Kommando, 241. Kommando, 242. Kommando, 243. Kommando, 244. Kommando, 245. Kommando, 246. Kommando, 247. Kommando, 248. Kommando, 249. Kommando, 250. Kommando, 251. Kommando, 252. Kommando, 253. Kommando, 254. Kommando, 255. Kommando, 256. Kommando, 257. Kommando, 258. Kommando, 259. Kommando, 260. Kommando, 261. Kommando, 262. Kommando, 263. Kommando, 264. Kommando, 265. Kommando, 266. Kommando, 267. Kommando, 268. Kommando, 269. Kommando, 270. Kommando, 271. Kommando, 272. Kommando, 273. Kommando, 274. Kommando, 275. Kommando, 276. Kommando, 277. Kommando, 278. Kommando, 279. Kommando, 280. Kommando, 281. Kommando, 282. Kommando, 283. Kommando, 284. Kommando, 285. Kommando, 286. Kommando, 287. Kommando, 288. Kommando, 289. Kommando, 290. Kommando, 291. Kommando, 292. Kommando, 293. Kommando, 294. Kommando, 295. Kommando, 296. Kommando, 297. Kommando, 298. Kommando, 299. Kommando, 300. Kommando, 301. Kommando, 302. Kommando, 303. Kommando, 304. Kommando, 305. Kommando, 306. Kommando, 307. Kommando, 308. Kommando, 309. Kommando, 310. Kommando, 311. Kommando, 312. Kommando, 313. Kommando, 314. Kommando, 315. Kommando, 316. Kommando, 317. Kommando, 318. Kommando, 319. Kommando, 320. Kommando, 321. Kommando, 322. Kommando, 323. Kommando, 324. Kommando, 325. Kommando, 326. Kommando, 327. Kommando, 328. Kommando, 329. Kommando, 330. Kommando, 331. Kommando, 332. Kommando, 333. Kommando, 334. Kommando, 335. Kommando, 336. Kommando, 337. Kommando, 338. Kommando, 339. Kommando, 340. Kommando, 341. Kommando, 342. Kommando, 343. Kommando, 344. Kommando, 345. Kommando, 346. Kommando, 347. Kommando, 348. Kommando, 349. Kommando, 350. Kommando, 351. Kommando, 352. Kommando, 353. Kommando, 354. Kommando, 355. Kommando, 356. Kommando, 357. Kommando, 358. Kommando, 359. Kommando, 360. Kommando, 361. Kommando, 362. Kommando, 363. Kommando, 364. Kommando, 365. Kommando, 366. Kommando, 367. Kommando, 368. Kommando, 369. Kommando, 370. Kommando, 371. Kommando, 372. Kommando, 373. Kommando, 374. Kommando, 375. Kommando, 376. Kommando, 377. Kommando, 378. Kommando, 379. Kommando, 380. Kommando, 381. Kommando, 382. Kommando, 383. Kommando, 384. Kommando, 385. Kommando, 386. Kommando, 387. Kommando, 388. Kommando, 389. Kommando, 390. Kommando, 391. Kommando, 392. Kommando, 393. Kommando, 394. Kommando, 395. Kommando, 396. Kommando, 397. Kommando, 398. Kommando, 399. Kommando, 400. Kommando, 401. Kommando, 402. Kommando, 403. Kommando, 404. Kommando, 405. Kommando, 406. Kommando, 407. Kommando, 408. Kommando, 409. Kommando, 410. Kommando, 411. Kommando, 412. Kommando, 413. Kommando, 414. Kommando, 415. Kommando, 416. Kommando, 417. Kommando, 418. Kommando, 419. Kommando, 420. Kommando, 421. Kommando, 422. Kommando, 423. Kommando, 424. Kommando, 425. Kommando, 426. Kommando, 427. Kommando, 428. Kommando, 429. Kommando, 430. Kommando, 431. Kommando, 432. Kommando, 433. Kommando, 434. Kommando, 435. Kommando, 436. Kommando, 437. Kommando, 438. Kommando, 439. Kommando, 440. Kommando, 441. Kommando, 442. Kommando, 443. Kommando, 444. Kommando, 445. Kommando, 446. Kommando, 447. Kommando, 448. Kommando, 449. Kommando, 450. Kommando, 451. Kommando, 452. Kommando, 453. Kommando, 454. Kommando, 455. Kommando, 456. Kommando, 457. Kommando, 458. Kommando, 459. Kommando, 460. Kommando, 461. Kommando, 462. Kommando, 463. Kommando, 464. Kommando, 465. Kommando, 466. Kommando, 467. Kommando, 468. Kommando, 469. Kommando, 470. Kommando, 471. Kommando, 472. Kommando, 473. Kommando, 474. Kommando, 475. Kommando, 476. Kommando, 477. Kommando, 478. Kommando, 479. Kommando, 480. Kommando, 481. Kommando, 482. Kommando, 483. Kommando, 484. Kommando, 485. Kommando, 486. Kommando, 487. Kommando, 488. Kommando, 489. Kommando, 490. Kommando, 491. Kommando, 492. Kommando, 493. Kommando, 494. Kommando, 495. Kommando, 496. Kommando, 497. Kommando, 498. Kommando, 499. Kommando, 500. Kommando, 501. Kommando, 502. Kommando, 503. Kommando, 504. Kommando, 505. Kommando, 506. Kommando, 507. Kommando, 508. Kommando, 509. Kommando, 510. Kommando, 511. Kommando, 512. Kommando, 513. Kommando, 514. Kommando, 515. Kommando, 516. Kommando, 517. Kommando, 518. Kommando, 519. Kommando, 520. Kommando, 521. Kommando, 522. Kommando, 523. Kommando, 524. Kommando, 525. Kommando, 526. Kommando, 527. Kommando, 528. Kommando, 529. Kommando, 530. Kommando, 531. Kommando, 532. Kommando, 533. Kommando, 534. Kommando, 535. Kommando, 536. Kommando, 537. Kommando, 538. Kommando, 539. Kommando, 540. Kommando, 541. Kommando, 542. Kommando, 543. Kommando, 544. Kommando, 545. Kommando, 546. Kommando, 547. Kommando, 548. Kommando, 549. Kommando, 550. Kommando, 551. Kommando, 552. Kommando, 553. Kommando, 554. Kommando, 555. Kommando, 556. Kommando, 557. Kommando, 558. Kommando, 559. Kommando, 560. Kommando, 561. Kommando, 562. Kommando, 563. Kommando, 564. Kommando, 565. Kommando, 566. Kommando, 567. Kommando, 568. Kommando, 569. Kommando, 570. Kommando, 571. Kommando, 572. Kommando, 573. Kommando, 574. Kommando, 575. Kommando, 576. Kommando, 577. Kommando, 578. Kommando, 579. Kommando, 580. Kommando, 581. Kommando, 582. Kommando, 583. Kommando, 584. Kommando, 585. Kommando, 586. Kommando, 587. Kommando, 588. Kommando, 589. Kommando, 590. Kommando, 591. Kommando, 592. Kommando, 593. Kommando, 594. Kommando, 595. Kommando, 596. Kommando, 597. Kommando, 598. Kommando, 599. Kommando, 600. Kommando, 601. Kommando, 602. Kommando, 603. Kommando, 604. Kommando, 605. Kommando, 606. Kommando, 607. Kommando, 608. Kommando, 609. Kommando, 610. Kommando, 611. Kommando, 612. Kommando, 613. Kommando, 614. Kommando, 615. Kommando, 616. Kommando, 617. Kommando, 618. Kommando, 619. Kommando, 620. Kommando, 621. Kommando, 622. Kommando, 623. Kommando, 624. Kommando, 625. Kommando, 626. Kommando, 627. Kommando, 628. Kommando, 629. Kommando, 630. Kommando, 631. Kommando, 632. Kommando, 633. Kommando, 634. Kommando, 635. Kommando, 636. Kommando, 637. Kommando, 638. Kommando, 639. Kommando, 640. Kommando, 641. Kommando, 642. Kommando, 643. Kommando, 644. Kommando, 645. Kommando, 646. Kommando, 647. Kommando, 648. Kommando, 649. Kommando, 650. Kommando, 651. Kommando, 652. Kommando, 653. Kommando, 654. Kommando, 655. Kommando, 656. Kommando, 657. Kommando, 658. Kommando, 659. Kommando, 660. Kommando, 661. Kommando, 662. Kommando, 663. Kommando, 664. Kommando, 665. Kommando, 666. Kommando, 667. Kommando, 668. Kommando, 669. Kommando, 670. Kommando, 671. Kommando, 672. Kommando, 673. Kommando, 674. Kommando, 675. Kommando, 676. Kommando, 677. Kommando, 678. Kommando, 679. Kommando, 680. Kommando, 681. Kommando, 682. Kommando, 683. Kommando, 684. Kommando, 685. Kommando, 686. Kommando, 687. Kommando, 688. Kommando, 689. Kommando, 690. Kommando, 691. Kommando, 692. Kommando, 693. Kommando, 694. Kommando, 695. Kommando, 696. Kommando, 697. Kommando, 698. Kommando, 699. Kommando, 700. Kommando, 701. Kommando, 702. Kommando, 703. Kommando, 704. Kommando, 705. Kommando, 706. Kommando, 707. Kommando, 708. Kommando, 709. Kommando, 710. Kommando, 711. Kommando, 712. Kommando, 713. Kommando, 714. Kommando, 715. Kommando, 716. Kommando, 717. Kommando, 718. Kommando, 719. Kommando, 720. Kommando, 721. Kommando, 722. Kommando, 723. Kommando, 724. Kommando, 725. Kommando, 726. Kommando, 727. Kommando, 728. Kommando, 729. Kommando, 730. Kommando, 731. Kommando, 732. Kommando, 733. Kommando, 734. Kommando, 735. Kommando, 736. Kommando, 737. Kommando, 738. Kommando, 739. Kommando, 740. Kommando, 741. Kommando, 742. Kommando, 743. Kommando, 744. Kommando, 745. Kommando, 746. Kommando, 747. Kommando, 748. Kommando, 749. Kommando, 750. Kommando, 751. Kommando, 752. Kommando, 753. Kommando, 754. Kommando, 755. Kommando, 756. Kommando, 757. Kommando, 758. Kommando, 759. Kommando, 760. Kommando, 761. Kommando, 762. Kommando, 763. Kommando, 764. Kommando, 765. Kommando, 766. Kommando, 767. Kommando, 768. Kommando, 769. Kommando, 770. Kommando, 771. Kommando, 772. Kommando, 773. Kommando, 774. Kommando, 775. Kommando, 776. Kommando, 777. Kommando, 778. Kommando, 779. Kommando, 780. Kommando, 781. Kommando, 782. Kommando, 783. Kommando, 784. Kommando, 785. Kommando, 786. Kommando, 787. Kommando, 788. Kommando, 789. Kommando, 790. Kommando, 791. Kommando, 792. Kommando, 793. Kommando, 794. Kommando, 795. Kommando, 796. Kommando, 797. Kommando, 798. Kommando, 799. Kommando, 800. Kommando, 801. Kommando, 802. Kommando, 803. Kommando, 804. Kommando, 805. Kommando, 806. Kommando, 807. Kommando, 808. Kommando, 809. Kommando, 810. Kommando, 811. Kommando, 812. Kommando, 813. Kommando, 814. Kommando, 815. Kommando, 816. Kommando, 817. Kommando, 818. Kommando, 819. Kommando, 820. Kommando, 821. Kommando, 822. Kommando, 823. Kommando, 824. Kommando, 825. Kommando, 826. Kommando, 827. Kommando, 828. Kommando, 829. Kommando, 830. Kommando, 831. Kommando, 832. Kommando, 833. Kommando, 834. Kommando, 835. Kommando, 836. Kommando, 837. Kommando, 838. Kommando, 839. Kommando, 840. Kommando, 841. Kommando, 842. Kommando, 843. Kommando, 844. Kommando, 845. Kommando, 846. Kommando, 847. Kommando, 848. Kommando, 849. Kommando, 850. Kommando, 851. Kommando, 852. Kommando, 853. Kommando, 854. Kommando, 855. Kommando, 856. Kommando, 857. Kommando, 858. Kommando, 859. Kommando, 860. Kommando, 861. Kommando, 862. Kommando, 863. Kommando, 864. Kommando, 865. Kommando, 866. Kommando, 867. Kommando, 868. Kommando, 869. Kommando, 870. Kommando, 871. Kommando, 872. Kommando, 873. Kommando, 874. Kommando, 875. Kommando, 876. Kommando, 877. Kommando, 878. Kommando, 879. Kommando, 880. Kommando, 881. Kommando, 882. Kommando, 883. Kommando, 884. Kommando, 885. Kommando, 886. Kommando, 887. Kommando, 888. Kommando, 889. Kommando, 890. Kommando, 891. Kommando, 892. Kommando, 893. Kommando, 894. Kommando, 895. Kommando, 896. Kommando, 897. Kommando, 898. Kommando, 899. Kommando, 900. Kommando, 901. Kommando, 902. Kommando, 903. Kommando, 904. Kommando, 905. Kommando, 906. Kommando, 907. Kommando, 908. Kommando, 909. Kommando, 910. Kommando, 911. Kommando, 912. Kommando, 913. Kommando, 914. Kommando, 915. Kommando, 916. Kommando, 917. Kommando, 918. Kommando, 919. Kommando, 920. Kommando, 921. Kommando, 922. Kommando, 923. Kommando, 924. Kommando, 925. Kommando, 926. Kommando, 927. Kommando, 928. Kommando, 929. Kommando, 930. Kommando, 931. Kommando, 932. Kommando, 933. Kommando, 934. Kommando, 935. Kommando, 936. Kommando, 937. Kommando, 938. Kommando, 939. Kommando, 940. Kommando, 941. Kommando, 942. Kommando, 943. Kommando, 944. Kommando, 945. Kommando, 946. Kommando, 947. Kommando, 948. Kommando, 949. Kommando, 950. Kommando, 951. Kommando, 952. Kommando, 953. Kommando, 954. Kommando, 955. Kommando, 956. Kommando, 957. Kommando, 958. Kommando, 959. Kommando, 960. Kommando, 961. Kommando, 962. Kommando, 963. Kommando, 964. Kommando, 965. Kommando, 966. Kommando, 967. Kommando, 968. Kommando, 969. Kommando, 970. Kommando, 971. Kommando, 972. Kommando, 973. Kommando, 974. Kommando, 975. Kommando, 976. Kommando, 977. Kommando, 978. Kommando, 979. Kommando, 980. Kommando, 981. Kommando, 982. Kommando, 983. Kommando, 984. Kommando, 985. Kommando, 986. Kommando, 987. Kommando, 988. Kommando, 989. Kommando, 990. Kommando, 991. Kommando, 992. Kommando, 993. Kommando, 994. Kommando, 995. Kommando, 996. Kommando, 997. Kommando, 998. Kommando, 999. Kommando, 1000. Kommando, 1001. Kommando, 1002. Kommando, 1003. Kommando, 1004. Kommando, 1005. Kommando, 1006. Kommando, 1007. Kommando, 1008. Kommando, 1009. Kommando, 1010. Kommando, 1011. Kommando, 1012. Kommando, 1013. Kommando, 1014. Kommando, 1015. Kommando, 1016. Kommando, 1017. Kommando, 1018. Kommando, 1019. Kommando, 1020. Kommando, 1021. Kommando, 1022. Kommando, 1023. Kommando, 1024. Kommando, 1025. Kommando, 1026. Kommando, 1027. Kommando, 1028. Kommando, 1029. Kommando, 1030. Kommando, 1031. Kommando, 1032. Kommando, 1033. Kommando, 1034. Kommando, 1035. Kommando, 1036. Kommando, 1037. Kommando, 1038. Kommando, 1039. Kommando, 1040. Kommando, 1041. Kommando, 1042. Kommando, 1043. Kommando, 1044. Kommando, 1045. Kommando, 1046. Kommando, 1047. Kommando, 1048. Kommando, 1049. Kommando, 1050. Kommando, 1051. Kommando, 1052. Kommando, 1053. Kommando, 1054. Kommando, 1055. Kommando, 1056. Kommando, 1057. Kommando, 1058. Kommando, 1059. Kommando, 1060. Kommando, 1061. Kommando, 1062. Kommando, 1063. Kommando, 1064. Kommando, 1065. Kommando, 1066. Kommando, 1067. Kommando, 1068. Kommando, 1069. Kommando, 1070. Kommando, 1071. Kommando, 1072. Kommando, 1073. Kommando, 1074. Kommando, 1075. Kommando, 1076. Kommando, 1077. Kommando, 1078. Kommando, 1079. Kommando, 1080. Kommando, 1081. Kommando, 1082. Kommando, 1083. Kommando, 1084. Kommando, 1085. Kommando, 1086. Kommando, 1087. Kommando, 1088. Kommando, 1089. Kommando, 1090. Kommando, 1091. Kommando, 1092. Kommando, 1093. Kommando, 1094. Kommando, 1095. Kommando, 1096. Kommando, 1097. Kommando, 1098. Kommando, 1099. Kommando, 1100. Kommando, 1101. Kommando, 1102. Kommando, 1103. Kommando, 1104. Kommando, 1105. Kommando, 1106. Kommando, 1107. Kommando, 1108. Kommando, 1109. Kommando, 1110. Kommando, 1111. Kommando, 1112. Kommando, 1113. Kommando, 1114. Kommando, 1115. Kommando, 1116. Kommando, 1117. Kommando, 1118. Kommando, 1119. Kommando, 1120. Kommando, 1121. Kommando, 1122. Kommando, 1123. Kommando, 1124. Kommando, 1125. Kommando, 1126. Kommando, 1127. Kommando, 1128. Kommando, 1129. Kommando, 1130. Kommando, 1131. Kommando, 1132. Kommando, 1133. Kommando, 1134. Kommando, 1135. Kommando, 1136. Kommando, 1137. Kommando, 1138. Kommando, 1139. Kommando, 1140. Kommando, 1141. Kommando, 1142. Kommando, 1143. Kommando, 1144. Kommando, 1145. Kommando, 1146. Kommando, 1147. Kommando, 1148. Kommando, 1149. Kommando, 1150. Kommando, 1151. Kommando, 1152. Kommando, 1153. Kommando, 1154. Kommando, 1155. Kommando, 1156. Kommando, 1157. Kommando, 1158. Kommando, 1159. Kommando, 1160. Kommando, 1161. Kommando, 1162. Kommando, 1163. Kommando, 1164. Kommando, 1165. Kommando, 1166. Kommando, 1167. Kommando, 1168. Kommando, 1169. Kommando, 1170. Kommando, 1171. Kommando, 1172. Kommando, 1173. Kommando, 1174. Kommando, 1175. Kommando, 1176. Kommando, 1177. Kommando, 1178. Kommando, 1179. Kommando, 1180. Kommando, 1181. Kommando, 1182. Kommando, 1183. Kommando, 1184. Kommando, 1185. Kommando, 1186. Kommando, 1187. Kommando, 1188. Kommando, 1189. Kommando, 1190. Kommando, 1191. Kommando, 1192. Kommando, 1193. Kommando, 1194. Kommando, 1195. Kommando, 1196. Kommando, 1197. Kommando, 1198. Kommando, 1199. Kommando, 1200. Kommando, 1201. Kommando, 1202. Kommando, 1203. Kommando, 1204. Kommando, 1205. Kommando, 1206. Kommando, 1207. Kommando, 1208. Kommando, 1209. Kommando, 1210. Kommando, 1211. Kommando, 1212. Kommando, 1213. Kommando, 1214. Kommando, 1215. Kommando, 1216. Kommando, 1217. Kommando, 1218. Kommando, 1219. Kommando, 1220. Kommando, 1221. Kommando, 1222

Der alte Film / Von Georg Ulrich

Joachim war ein Sonderling, — das ist nicht zu leugnen. Oder ist es vielleicht nicht sonderbar, wenn einer, der reich und unabhängig ist, der sich, nachdem er jahrelang die Welt bereist, nun die schönste Villa der Gartenstadt gekauft hat, sein Leben einsam in seiner Bibliothek und zwischen den Wänden seiner Sammlung chinesischer Zeichnungen verbringt? Die Mütter sämtlicher heiratsfähiger Töchter drücken ihr Urteil übrigens noch viel schärfer aus und sagen schlicht, aber mit hörbarem Grimm in der Stimme: Der Doktor Joachim K. ist einfach verrückt! Und ihre Meinung über den Joachim besserte sich keineswegs, als es bekannt wurde, daß er öfters den Tee bei der verwitweten Gräfin Cadorra nähme. Diese Gräfin! Woher war sie gekommen? Aus Südamerika? Algerien? Italien? Gleichviel. Jedenfalls war es ärgerlich, daß dieser reiche und elegante Joachim die jugendfrischen Mias und Lizzy der Stadt vernachlässigte, um mit einer nicht mehr jungen Fremden Tee zu trinken! Verrückt! Ah, keine Spur! Lächerlich war es, einfach lächerlich und sein eigener Schaden!

Wenn Joachim einsam blieb, so war es nur deshalb, weil seine der Mias und Lizzy an das Frauenbild heranreichten, das er in seinem Innern trug. Und wenn er auch jahrelange Weltreisen gemacht hatte, um Kulturgeschichte zu studieren, so konnte man doch auch ebenbürtig behaupten, daß diese Reisen romantische Fahrten nach der unbekannten Geliebten gewesen waren, daß er im Grunde in Venedig, Paris, San Francisco nur sie, die eine vollkommene Frau gesucht hatte. Vergeblich gesucht hatte! Bis eben, da er 45 Jahre alt, in seine Heimat zurückgekehrt war, die Gräfin Maria Cadorra aufgetaucht war. Die vollkommene Frau? Nahezu glaubte er es, wollte er es glauben, wenn er ihr gegenüber am Teetisch saß, wenn ihre schmalen Hände ihn umfingerten, und ihre weiche, dunkle Stimme flüsternd und glühend es schrie, daß Maria die ihm vom Schicksal bestimmte Frau wäre, er fühlte, wußte, nach sie wie er den ganzen Tag nur dieser Nachtigallensprache entgegenlebe, er wußte, daß sie ihn liebte, wie er sie, — wenn er aber die zarte Gestalt an sich ziehen, endlich ein entscheidendes Wort sprechen wollte, wußte er, daß sie mit sanftem Lächeln zurück, schüttelte leise den Kopf und sprach von anderen Dingen. Bis er eines Tages plötzlich an sich riß und ihren Mund küßte. Aber sie löste sich von ihm, und indem sie ihm die Hand zum Abschied reichte, sprach sie: „Lach mir einige Tage Zeit, dies alles zu überdenken, mein Freund! Komme erst, wenn ich dich rufe!“ Joachim küßte ihre Hände und ging.

Die nächsten Tage verbrachte er in sehnächtiger Unruhe. Er ging ziellos durch die Straßen, betrachtete zerstreut Anlagen und beachtete kaum die Ankündigungen der „Kino- und Filmausstellung“, kaum die Voranzeige. Endlich kam Marias Brief: nur wenige Zeilen: „Mein Freund, besorge für die „Historische Filmausführung“ zwei Plätze und hole mich Sonntag um 6 Uhr ab!“ — Bis dahin Deine Maria.“

Warum war „bis dahin“ unterstrichen? Vergeblich suchte sich Joachim mit dieser Frage; er hatte dafür noch keine Erklärung finden können, als er mit Maria am Sonntag das Kinotheater betrat. „Historische Filme“ sollten gezeigt werden, Szenen aus Filmwerken, die vor etwa 20 Jahren das Entzücken des Publikums gewesen waren. Als erste Programmnummer:

„Aus Nora Solbergs letztem Film. Die Insel des Schweigens.“ „Erinnerst du dich an die Solbergs?“ fragte Maria. Sie war blaß und ihre Stimme bebte. „Nein“, sagte Joachim, „ich hatte damals weder Zeit noch Interesse für den Film. Uebrigens hat man von der Solbergs später nichts mehr gesehen, warum?“ „Sie hat ins Ausland geheiratet“, hat dem Film Lebewohl gesagt“, antwortete Maria leise. Joachim nickte gleichgültig.

Es wurde dunkel, das Spiel begann: Ein Film jener ersten Zeit, rührselig und oft ungeschickt. Aber Nora Solberg! Joachim starrte regungslos, verfunken, auf die Leinwand: Das war die Frau, die er gesucht hatte sein Leben lang, jeder Zug ihres Gesichtes, jede ihrer Bewegungen war ihm vertraut, als hätte er sie schon oft im Traum gesehen. Plötzlich aber fiel ihm eine seltsame Ähnlichkeit zwischen Nora Solberg und Maria Cadorra auf! Freilich war Maria viel älter, aber sie hatte dieselbe Art, die Hände zu halten, dieselbe Art, das Gesicht zu heben und zu lächeln. Und mit einem Schlage, mit jähem Entsetzen erkannte Joachim, daß er Maria Cadorra nicht liebte, nicht diese Frau von Fleisch und Blut liebte, sondern daß er in ihr nur die Ähnlichkeit mit seinem Traumbilde angetroffen hatte. Am Saal wurde es hell, Maria erhob sich, ging. Er folgte ihr. Auf dem Heimweg schwiegen beide, bis Maria fragte: „Wie hat dir Nora Solberg gefallen?“ Und da er nicht gleich antwortete, blinzelte sie auf, schaute ihn voll an und lenkte dann stumm das Gesicht. Vor dem Tore ihres Hauses blieb sie stehen, und während sie ihre Hand in der seinen ruhen ließ, sagte sie: „Ich muß nun auf einige Wochen verreisen: — heute in einem Monat erwarte ich dich wie früher zum Tee! Versprich mir, bis dahin nichts von Wichtigkeit zu unternehmen, ja? So leb wohl, mein Freund, — lebe wohl, — und vergiß nicht: Heute in einem Monat!“ Joachim stand wie betäubt, ehe er sich noch hatte fassen können, war Maria gegangen, hatte sich noch einmal umgesehen. Er ärgerte unentsetzlich, wollte anläuteln, wandte sich endlich und ging, von den widerstreitenden Gefühlen gequält, nach Hause. Der Schluß von Marias Brief fiel ihm ein: „Bis dahin Deine Maria.“ Woher hatte Maria gewußt, daß Nora seinem Traumbild entsprach? Und weshalb hatte sie ihn zu diesem Film geführt? Weshalb verschwand sie jetzt und bestellte ihn gleichzeitig in einem Monat wieder zu sich?

Die nächsten Wochen schleppten sich unerträglich langsam hin. So lange die „Insel des Schweigens“ gespielt wurde, verfaßte Joachim keine Vorführung, die übrige Zeit des Tages verbrachte er mit Nachforschungen nach Nora Solberg. Vergebens. Er erfuhr nicht mehr, als er schon wußte. Sie hatte einige kleine Rollen gespielt, dann — plötzlich entdeckt — die große Rolle in der „Insel des Schweigens“, die man jetzt als Reprise vorgeführt hatte, dann aber hatte sie einen Ausländer geheiratet, war mit ihm fortgereist, — verschollen. Joachim lachte ingrinnig über diese Auskünfte: Was hätte es auch genützt, wenn er ihre jetzige Adresse erfahren hätte? Eines war ja nicht zu ändern: Die Frau seiner Träume, sie, deren Bild auf der Leinwand ihn zu Entzücken und Anbetung hinriß, sie war vor zwanzig Jahren jung gewesen! So waren seine Nachforschungen nach Nora Solberg Wahnsinn! Sie war ein Traumbild, nicht mehr. Und er bemühte sich, nicht mehr an sie zu denken; er nahm sich vor, an dem bestimmten Tage Maria Cadorra um ihre Hand zu bitten. Als ihm dann aber wieder einfiel, daß er dieses nur täte, weil Maria ihn an Nora erinnerte, kramte

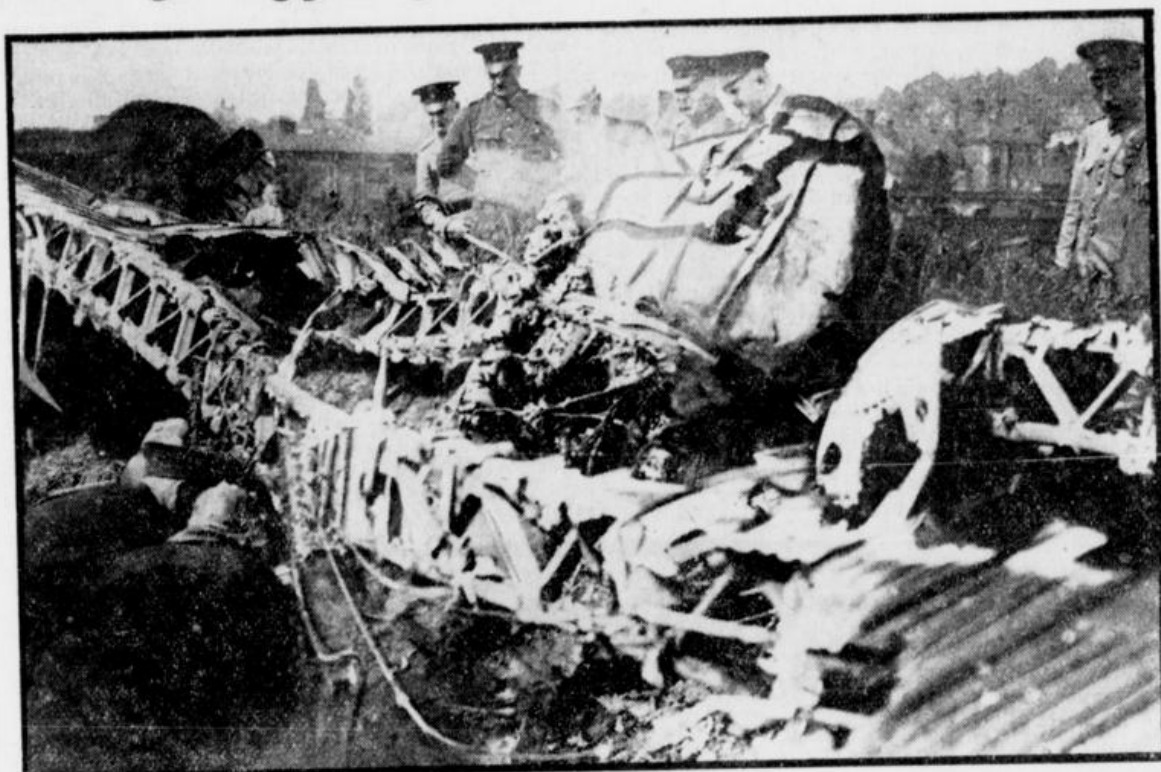
er die Hände ineinander und knirschte vor hilfloser Verzweiflung mit den Zähnen.

Joachim läutete an der Tür der Gräfin Maria Cadorra. Das Mädchen öffnete, grüßte, als wäre nichts vorgefallen und führte ihn in den kleinen grünen Salon, wie sie es früher täglich gemacht hatte. Er fühlte sein Herz klopfen, er hatte endlich beschloffen, sich der Eingebung des Augenblicks zu überlassen und erwartete erregt, die Augen auf die Türe geheftet, das Erscheinen der Freundin. Und nun hörte er Schritte näherkommen, die Türe öffnete sich, und vor ihm stand — Nora Solberg, — jung, schön, mit einem verwirrten, kindlichen Lächeln! Joachim griff mit den Händen an die Schläfen: Ich bin wahnsinnig geworden! dachte er.

Die Erscheinung machte einen Schritt auf ihn zu: „Mama läßt Sie grüßen. Sie muß jetzt auf unsern Gut in Italien bleiben, und hat mich hierhergeschickt, — weil Sie doch gewohnt sind, jeden Tag Ihre Tante zu trinken!“ Sie lächelte, Joachim stand noch immer regungslos, nicht verkehrend. „Nora Solberg?“ flüsterte er. — „So hieß meine Mutter, als sie so alt war wie ich jetzt bin.“

Da begriff der Mann, und von der Größe und dem Cyfermte dieser Frau überwältigt sank er auf die Knie und schlug die Hände vor das Gesicht. Und als das Mädchen tröstend zu ihm trat, und er ihre Hände ergriff und sie an seine nassen Augen drückte und immer wieder mit Küffen bedeckte, wußte er kaum, welcher der beiden Frauen diese Küsse galten. Später freilich . . .

Das Flugzeugunglück in Saarbrücken



Am Samstag früh ereignete sich, wie wir bereits ausführlich berichteten, auf dem Flugplatz in Saarbrücken ein schweres Flugzeugunglück. Das fahrplanmäßige Luftkutschflugzeug „D 1455“ (ein Dornier-Merkur-Apparat) war kurz nach dem Start infolge einer Unregelmäßigkeit der Maschine wieder zum Flugplatz zurückgeführt und stürzte dann aus bisher ungeklärter Ursache aus einer Höhe von 100 Meter über dem Flug-

platz ab. — Bei dem Aufprall explodierten die Benzinbehälter, wodurch die beiden Passagiere sowie der Pilot Robert Weichardt und der Bordjunker Kampmeyer den Tod fanden.

Unser Bild zeigt die Trümmerstätte. Polizei und Feuerwehr bemühen sich um Lösung des Brandes und um die Bergung der Leichen.

Sommertag

Von Joseph von Lauff.

Sommertage, keine Regung, Schilfsummränge Einsamkeit! Nur mit fäulelender Bewegung Strahlt der Wald sein kaltes Kleid.

Nicht die allerfeinste Welle Bläutet ihr vertrautes Lied; Nadelstich der Wälder die Wälder Lieber dem verwaisten Lied.

Da, die Ruhe von sich schüttelnd, Reist die Einsamkeit entzwei, Und zwei Falken, stolz sich rüttelnd, Finden sich im Liebesstreit.

Wie verfliegen ist die Stille, Hell auf raucht, was fäulelnd glitt; Ausgelöst sind Wund und Wille, Und die ganze Welt jauchzt mit.

Kinaus in die Ferne . . .

Eigener Herd — man will ihn auch einmal verlassen.

Wenn jemand eine Reise tut, so sammelt er doch nicht immer neue Eindrücke.

Ruhe ist die erste Pflicht des Reisenden, wenn die Reise genutzbar sein soll.

Was in der Ferne liegt, braucht noch lange nicht schön und interessant zu sein. Sieh, das Schöne liegt so nah, das gilt auch oft für Reisen.

Ist das Land auch noch so fremd, Auskunft kann man immer erhalten.

Eine nervöse, reisende Dame stellt mehr Fragen, als zehn besonnene Schaffner beantworten können.

50 Millionen Jahre altes Holz

Was mikroskopische Untersuchungen zeigen.

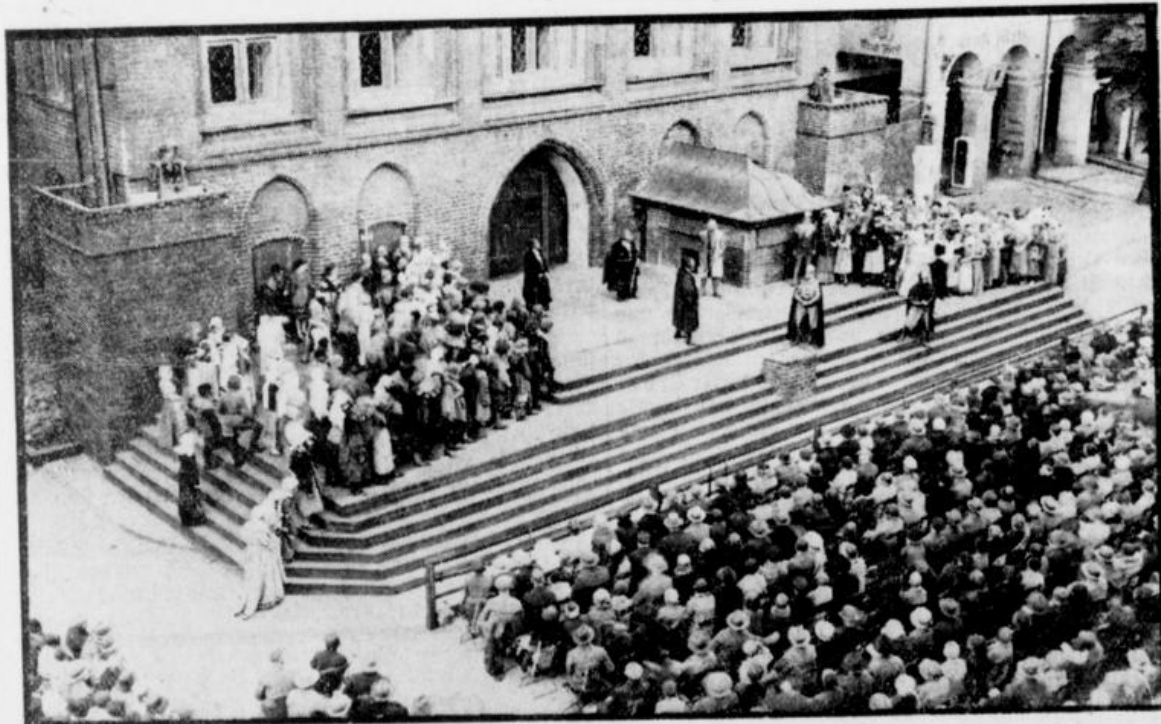
Holz, von dem die Gelehrten annehmen, daß es vor einer Zeit zwischen 50 und 100 Millionen Jahren entstanden ist, wurde in trefflich erhaltenem Zustande in den Teerandlagern zu Port Mouton in der kanadischen Provinz Nord-Alberta aufgefunden.

Dieser Fund ist jetzt von botanischen Sachverständigen in den kanadischen Staatslaboratorien näher untersucht worden, und man hofft, daß weitere Grabungen in den Teerandlagern auch die Körper von großen

Dinosauriern zutage fördern werden, die auf ähnliche Weise vor Verwesung geschützt wurden. Nach den Vermutungen der Gelehrten sind diese fossilen Proben uralt Holzes im Welt eines vorgeschichtlichen Flusses fortgeführt worden und blieben dann in dem Sand stecken, der mit einer dichten Schicht von Erdboden überzogen wurde woraus die vortreffliche Erhaltung zu erklären ist.

Mikroskopische Untersuchungen des Holzes zeigen, daß die Wachstumsringe ganz klar zutage treten und daß das Holz auch in seiner Struktur und Färbung nicht gelitten hat. Es ist ein hartes Holz von tieferer Farbe, das in seiner Maserung etwas an den Ahorn erinnert; man vermutet daß es zu einer Baumfamilie gehörte, aus der die modernen Koniferen sich entwickelt haben. Da die bisherigen Holzproben aus einer 60 Quadralfuß großen Grube stammten und die Ausdehnung des Teerandes sich auf 130 Quadralfuß erstreckt, sind noch weitere bedeutende Funde zu erwarten.

700 Jahre Ordensland Ostpreußen



Anlaßlich der Wiederkehr des 700. Jahrestages der Gründung des Deutschen Ordenslandes, dem heutigen Ostpreußen, finden in Marienburg (Westpreußen) große Feiern statt. Dem deutschen Orden von St. Marien, dessen Ordenshochmeister seinen Sitz auf der Marienburg hat, ist die in damaliger Zeit begonnene Kolonisierung zu verdanken, wodurch Ostpreußen zu seiner späteren Blüte gelangte. — Hindenburg, der Ostpreußen während des Weltkrieges vor feindlichem Einfall und Vermüdung bewahrte, lieferte seine siegreiche Schlacht

ten auf dem gleichen Tannenbergerschlachtfeld, auf dem der Hochmeister Ulrich von Jungingen 600 Jahre früher das Deutsche Ordensland vor der Entretzung des fruchtbarsten und reichsten Ostpreußen durch Polen und Litauen durch eine siegreiche Schlacht bewahrte.

Unser Bild zeigt: die Aufführung des historischen Spiels „Bartholomäus Blume“ (des heldenmütigen Marienburger Bürgermeisters) auf dem Marktplatz in Marienburg.

Interessieren Sie die jetzt maßgebenden Möbelpreise?

Ein Blick in Schürmann's Schaufenster orientiert rasch und gründlich!

Gebr. Schürmann, Deutschlands größtes Haus für Wohnungseinrichtungen
Essen — Köln — Dortmund — Bielefeld

Bochumer Anzeiger u. Gen. Anz.

Diskont- und Lombardsätze der Reichsbank

Table with 3 columns: Date, Diskont, Lombard. Rows show rates from Dec 1929 to Jun 1931.

Stempelvereinigung und Seehandlung

Die Stempelvereinigung hat aus Anlaß der Erhöhung des Reichsbankdiskontsatzes auf 7 Prozent...

Die Preussische Staatsbank hat im Anschluß an die Erhöhung des Reichsbankdiskont- und Lombardsatzes...

England

Am 15. Juni, dem 1. Juni, ist die Lage in England...

Abwartende Haltung der Sparkassen

Die Sparkassen nehmen nach Information des WTB-Handelsdienstes hinsichtlich der Erhöhung...

Privatdiskont = Reichsbankdiskont

Der Privatdiskont wurde an der gestrigen Berliner Börse für beide Sichten auf 7 Prozent festgesetzt.

Neue Diskonterhöhung in Oesterreich

Die Oesterreichische Nationalbank, die erst vor kurzem den Zinsfuß um ein Prozent erhöhte...

Die neuerliche österreichische Diskonterhöhung hängt mit der Anspannung des österreichischen Geldmarktes...

Auch Ungarn erhöht. Die Ungarische Nationalbank erhöhte den Diskont von 5 1/2 auf 7 Prozent...

Berliner Börsenkurse

Table with 3 columns: Name, Reichsbankdiskont 7%, Lombardzinsfuß 8%. Rows list various stocks and bonds.

Mit 163 Millionen Mark Außenhandel im Mai wieder aktiv

Rückgang der Rohstoffeinfuhr sowie der Gesamtausfuhr (Fertigwaren)

Im Mai 1931 betrug die Einfuhr nach Ausgleich der Lagerabrechnung 585 Millionen Reichsmark. Sie wird zwar in der Aufstellung mit 600 Millionen Reichsmark ausgewiesen...

Gelsenberg 6 (8) Prozent

In der gestrigen Bilanzierung der Gelsenkirchener Bergwerks-A.G. in Gelsenkirchen wurde die Bilanz für das Geschäftsjahr 1930 genehmigt...

Der internationale Börsenindex

Table with 3 columns: Name, Anfang, Ende 1927=100. Rows list various international indices.

Börsen vom 15. Juni

New York, Anfang: Ueberwiegend fester. Amsterdam: Ruhig und nur wenig verändert.

Berlin: beruhigt, zuverlässlicher und erholt

Die neue Woche ließ die Börse in freundlicher Haltung eröffnen. Die innerpolitische Situation wird für entspannt angesehen...

Verschiedene Aktien

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various stocks.

Industriewerte

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various industrial values.

Bankkassen

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various bank values.

Bankhaus Mahrner & Duppe

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various bank values.

Köln: ebenfalls gebessert

Die Börse eröffnete freundlich, ohne daß es zu größeren Umsätzen kam. Die ersten Kurse lagen etwa 2 Prozent gegen den Samstag-Schluß gebessert.

Frankfurt: erhöht

Infolge des Fehlens von Anregungen gestaltete sich der Verkehr an der Abendbörse sehr ruhig. Die Spekulation bekundete starke Zurückhaltung...

Rheinisch-Westfälische Viehmärkte

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various livestock market values.

Essen: kräftige Erholung

Während noch im Frühverkehr eine ungewisse Stimmung herrschte, kam bei Beginn der Terminbörse eine beruhigende Tendenz zum Durchbruch.

Getreide- und Warenbörse in Essen

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various grain and goods market values.

Duisburger Getreidemarkt

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various grain market values.

Berliner Metallnotierungen

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various metal market values.

Anleihen der Westfälischen Landesbank

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various bond market values.

Kolonialwerte

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various colonial market values.

Festverzinsl. Werte

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various fixed interest market values.

Verkaufswerte

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various selling market values.

Bankkassen

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various bank market values.

Berliner Termintnotierungen

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various term market values.

Bankkassen

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various bank market values.

Bankkassen

Table with 3 columns: Name, Käufer, Verkäufer. Rows list various bank market values.

Heute, Dienstag,
bis einschl. Donnerstag

Nur 3 Tage!

Die große Tonfilm-Sensation

DAS GELBE HAUS DES KING-FU

Nach dem Roman „Das gelbe Haus von Rio“ von Jos. M. Velter

Regie: **KARL GRUNE**

DARSTELLER:

Anita Charlotte Susa
Scalpa Gustav Diessl
King-Fu Karl Günther
Smell Carla Gidt
Theaterdirektor Willy Prager
Phlegmatiker Paul Graetz
Enthusiast Huszar-Puffy
Spießgesellen Louis Ralph
Jaro Fürth
Andrew Engelmann

Im tönenden Beiprogramm:

Schneeschuhsport im Sommer Ein Ufa-Ton-Kulturfilm vom Ski-Trocken-Training	Flock und Flickie als Wasserratten
Die neue Ufa-Ton-Woche Die sprechende Zeitung	Das Winterparadies von Zermatt Naturfilm
Wochentags 4 Uhr, 6 Uhr und 8 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.	Wochentags bis 5 Uhr ermäßigte Preise.

Anrichte

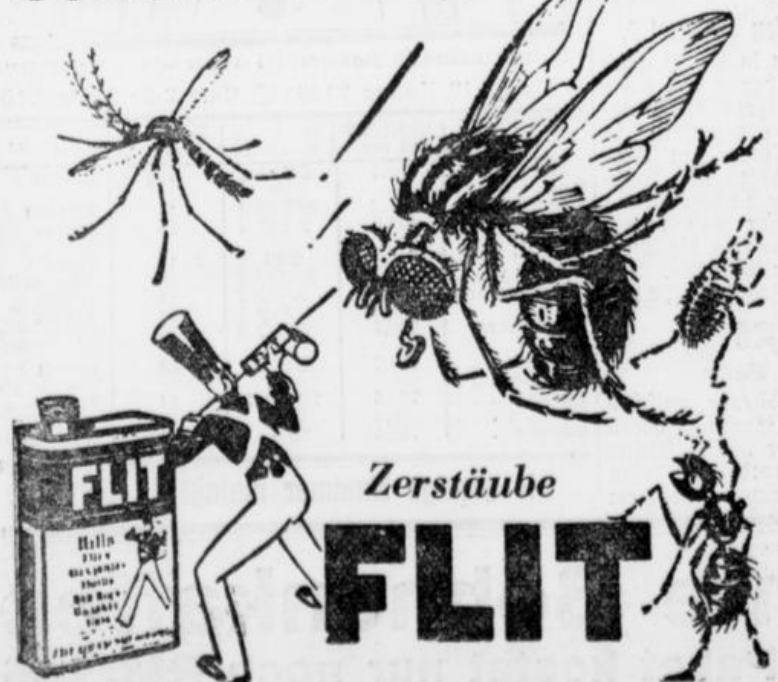
u. Rappwagen bis
zu verkaufen.
Germ. Siebau,
Boch., Grabenstr. 37.

Sehr gut erhaltene
Marken-Fahrräder
spottbillig, Anzahlung 10,- Mk.
Fahrradgeschäft Röl, Rotstraße 39.

Blüdhofa

u. Rordgarnitur bis
zu verkaufen.
Germ. Siebau,
Boch., Grabenstr. 37.

Schütze Dein Heim



Zerstäube

FLIT

**Stadt-
theater
Bochum**

Dienstag, 16. Juni,
20 bis nach
22.30 Uhr.
In neuer Aufsen-
tung und Ausstattung!
D. 31:

**Kabale und
Liebe**

Ein bürgerliches
Trauerspiel in
5 Akten von Fr.
von Schiller.

Mittwoch, 17. Juni,
20 bis nach 23 Uhr:
Abendvorstellung
Jant Seemann
Wilhelm Trüdel
Käthe Tzenen.
D. 31:

**Der fliegende
Holländer**

Romantische Oper
in 3 Aufzügen von
Richard Wagner.

Die guten
Tafelkaffees
im 1935
Café Goussard
Beldweg 1 und
Rortumstraße 45

Auto-Transporte,
Umzüge u. Gefell-
schaftsfahrten mit
2-20 Wagn. billigt.
Krona, Rante, De-
far-Solmannstr. 70,
2. Etg., Tel. 67319.
Winkel-Limane
Guttransporte
Tel. 67719
Schapen.

Lichtspiel-Bühne

Es läßt nicht nach!
Darum noch einmal verlängert!

Quo vadis!

mit

Emil Jannings

Eine nie wiederkehrende Gelegenheit!
Darum muß jeder den Film gesehen haben!
Neue Ausgabe!

Mittwoch u. Donnerstag täglich 2 Vorstellungen,
5 Uhr und 8 Uhr. Preise von 0,40 bis 1,20 Mk.

Stimmung & Humor

Bahnhofs-Hotel

direkt am Hauptbahnhof

Ab Dienstag, den 16. d. M.

gastiert in meinem Hause die beliebte

Stimmungskanone

Heinz Wietell

mit seinen Künstlern.

Heute verstärktes Orchester

TANZ

SKALA

Operettentheater
Rottstraße 29

Heute, Dienstag, 8 1/2 Uhr:
Erstaufführung
des sensationellen Erfolgsstückes:

Stöpsel

Der stärkste Lach-
schlager der Spielzeit!

Kölns bester Komiker

Heinz Kleint

(von den Kammerspielen Köln)
in der Titelrolle.

So hat Bochum nie
gelacht! LS19

Ausw. Pressestimmen:
Gelacht wurde, gelacht und ge-
klatscht. Das Publikum schrie
in höchsten Tönen.
Ein Bombenerfolg!

**Die Drei-
Groschen - Oper**

Der große Tonfilm-Erfolg

mit Rudolf Forster, Carola
Neher, Reinhold Schünzel,
Fritz Rasp

Musik von Weill

Nur noch bis einschl. Donnerstag

Im Beiprogramm:

Schönheit ist Trumpf!

Eine öst. Grotteske mit Kurt
Bois, Betty Astor, Olga
Tschodowa, Rosa Valetti.

Puizi auf der Eisenbahn

(Micky-Tonfilm)
und die Ufa-Tonwoche

Preise von 40 Pf. an
Vorführungszeiten: 3, 6 und 9 Uhr

APOLLO

Allee-straße

CAPITOL

BOCHUM

zeigt ab heute den
Groß-Tonfilm:

Namensheirat

Diskretion Ehrensache

Ein Film von Hella Moja und
Alfred Schirokaur

Regie: Heinz Paul

Darsteller: Evelyn Holt, Walter Rilla,
Oskar Marion, Hans Mierendorf
und viele andere

Der Herzensroman zweier junger Menschen

Dazu als II. Hauptfilm:

Die bekannten Lustspiel-Kanonen

Pat und Patachon als Soldaten

Eine ganz witzige Militär-Angelegenheit

Und das Beiprogramm

Anfang 4 Uhr — Letzte Vorstellung 8.15 Uhr

2 TONFILME

Bochums Tonfilm-Ereignis

das mit großer Begeisterung aufgenommen
wurde, ist bis einschließlich Donnerstag
in der Lichtburg

Sie sehen u. hören Gerda Maurus

in dem hinreißenden Tonfilm-Lustspiel

SEITENSPRÜNGE

Mit Oskar Sima, Adele Sandrock, Otto Wallburg,
Paul Kemp, Lieselotte Schaak, Paul Vincent,
Vorführung dieses Tonfilms: Nachm. 5 Uhr u. abends 8 Uhr

Eine alles überragende sportliche Leistung ist der Tonfilm



Mit Byrd zum Südpol

Keine, noch so kühne, Phantasie kann das er-
dichten, was mutiger Forscherwille hier in
abenteuerlicher Fahrt wiedergibt.

Vorführung dieses Tonfilms: 3.30, 6.30 und abends 8 Uhr

Beginn der Abendvorstellung abends 8 Uhr

Sichtburg

BOCHUM

Wochentags, trotz der großen Darbietung, bis
5 Uhr nachmittags halbe Preise.
Das einzige Theater mit der neuesten
Kühl- und Entlüftungsanlage

ODEON Bochum-
Hofstede

Strassenbahnlinie 8 / Haltestelle Mühlenweg

Wir verlängern bis Donnerstag

den 100-jährigen Tonfilm

Das Flötenkonzert von Sanssouci

In der herrlichen Verkörperung Otto Gebühr
gewinnt die Gestalt Friedrich des Großen Leben
von greifbarer Echtheit. Mit wachsender Be-
geisterung glaubt man hier wirklich den König
zu sehen und zu hören als den geistvollen Ge-
sellschafter von Sanssouci, als überlegenen
Führer vor seinen Generälen und als warm-
herzigen Menschen unter seinen Getreuen —
ein Erleben von unwiederbringlicher Größe u.
Schönheit.

Dazu das große Beiprogramm

Vorführungszeiten: 5 Uhr, 8 1/2 Uhr, Täglich
3 Uhr Jugend- und Schülervorstellung des Filmes
Flötenkonzert von Sanssouci,
tönende Wochenschau u. Micky-Maus

Eintrittspreis RM. 0,20

Bei Schmerzen

HERBIN-STODIN

Tabletten oder Kapseln
Best. Dimeth. ac. phenyl phen. Lith.

das bewährte, wissenschaftlich
begutachtete Präparat gegen:

Kopfschmerzen und Migräne
schwerster Art

Rheuma, Gicht, Ischias
Nerven- und Muskelschmerzen

Zahnschmerzen und Grippe

in den Apotheken erhältlich zu
RM. 0,60, 1,10, 1,75 u. 2,00

Proben kostenlos durch
H. O. Albert Weber,
diem. pharm. Fabrik, Magdeburg

Der weiteste Weg lohnt sich

Anzug chem. reinigen u. bügeln 5 Mark
Kleid ab 3,50 Mk.; Mantel ab 4,- Mk.
Ann. für Chem. Reinigung und Färberei

Blücherstraße 60.

Eigene Anstalt für Wäsche, Wollwolle
und Annehmen von Spitzen.

+ Dent- fagung

Da ich 15 J. schwer
an Epilepsie
(Gastfuchtskrämpfe)
gelitten habe und in
kurzer Zeit vollstän-
dig geheilt bin, gebe
ich gerne unentgelt-
lich Auskunft.
Dr. Blumert, Jena,
Reifenstraße 9.
Blücherstraße 60.

Nährmalchinen
gebr. aus Bill. Wohl.
Vergabestr. 22, 1. Etg.

Unterricht

**Nichtung!
Fabrikule**

Ja, Mann wünscht
das Autofahren zu
lernen. Bedienung
und Bedienung, u. R. 2.
26150 an die G. G.

Skala-Lichtspiele

Dienstag bis Donnerstag

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Ein Sittendrama mit Werner Kraus,
Vivian Gibson, Wilh. Dietrich

Harry Piel

Die Geheimnisse des Zirkus Barre

Lustspiel Kulturfilm

Für Jugendliche verboten!

Höchste Zeit ist es

jetzt ein Los für 1 Mk. zu kaufen.

Morgen

und folgende Tage

17., 18., 19., 21., 22., 23. Juni

Ziehung der großen

Volkswohl- Lotterie

48098 Gewinne! Mark:

430 000

150 000

75 000

50 000

25 000

20 000

und viele andere Gewinne. 1 Los
1 Mk., Doppellose 2 Mk. Glücks-
briefe mit 5 Losen aus verschie-
denen Tausenden 5 Mk. Liste
und Porto 35 Pf. mehr.

Lotteriebahn Trass

Bochum, Wilhelmsplatz

Arterienverkalkung

durch Hormone geheilt!

Aufsehen erregende Entdeckung!

Frühzeitiges Altern, Altersschwäche, hoher
Blutdruck, Herzbeschwerden, Arbeitsunlust.
(Vorsicht: Schlaganfall!)

Organoid-Tabletten nach Geheimrat Dr.
Sieber. Hergestellt nach den 2 Deutschen
Reichspatenten Nr. 431 793 und 496 550.

Originalpackung à 100 Tabl. 3,75 RM.
in allen Apotheken. Ärztlich glänzend
beurteilt. Ausführl. Broschüre, illust.
mit Originalgutachten eines bekannten
Professors der Universität Berlin, kos-
tenlos portofrei. Absolut unverbind-
lich! Unverlangte Nachnahmen aus-
geschlossen!

General-Depot und Versandt
Kronen-Apotheke, Berlin W8,
Block 51 Friedrichstraße Nr. 160

Die zu
nach erfolg-
Dingelbey
Einstellung
Reichstages
längere B
licht, in der
dass sie
Reform
Wirtschaft
der Not
Die La-
schen 2
na h m
werden.
menschen
Durchfö-
eignet
jetzigen
ein fe
Partei
volkspar-
men i
Magna
durch
dieser
Häufig
Kapita-
sich die
des R
deutsch
reipress
der W
verantl